

1693 November 8.

A

REDE [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN]  
ANLÄSSLICH DER WAHL DES NEUEN KIRCHMEIERS ZU ST. MICHAEL  
IN ZUG, [BEAT KONRAD KEISER]

"Proposition

Zue St. Michels pfarkirchen Zue Zug, der auff abtreten dess H Veter  
Kilchmeyers [Johann Melchior] freyen [=Frey], H Beat Conradt Keyser  
dahin Erwält worden. Sontag vohr St. Martini 1693. den 8 tag Novem-  
ber

Curialia

Hoch undt Wolehrw. geistli. Hoch undt wolgelehrte Herren, Vohrderst  
Hochg. H [bischöflich-konstanzischer] Commissarj Decan undt pfahrher  
alhier [Johann Jakob Schmid], sambt seiner Anwesendten lobw. Clericj  
undt Priesterschaftt.

Hochgeacht= Woledel Gestreng, Hochgeehrte grossg. gnädige Jhr Mein  
Herren die [Stadt-]Räht.

Fründtliche Liebe H Mitburger, Beysassen, undt gesambte Kilchgenos-  
sen.

Gleich wie schon vohnn abegin der welt allerhandt guet undt heilsame  
verordnungen Zue Conservation undt undterhaltung dess so wol geist=  
als weltlichen Publicii oder gemein wesens Notwendiger dingen ange-  
sehen undt gemacht worden.

Also ist auch Zue allen Zeiten Ruem= undt Loblich= Ja anständig undt  
Nuzlich gewesen, Wo undt wan man solchen Jnsistiert nachgelebt undt  
obgehalten.

Welches Unsere Jnn Got Ruwendte Liebe Altvorderen alzeitlich Jnn  
fleisige Consideration undt obhalt genomen absonderlichen, da sie  
auss Heyligem Eiffer Zue Höchster Ehr Gotes diss lobw. Gotshaus mit  
sonderbahren Foundation Anfänglichlich nit allein begabet, sonder Einen  
Jeweiligen pfleger oder Kirchmeyer bestellet, welcher vohnn 6 Zue  
Sechs Jahren diser Oeconomj vohrstehen; dero auffnemen befürderen,  
undt dero gefehl Zinss renten undt Einkumbts Mittel Vohr ab undt un-  
dergang reten solte,

Wie dan der heüt abgehendte H Pfleger Johann Melchior frey Jnn sei-  
ner verwaltung alles Jnn besten treüwen verrichtet

So nun aber Mein gn. Herren Jnn Erinnerung gezogen dass, Mit ver-  
flossnen Jahren die ambtsverwaltung Jrem gewöhnlichen umgang nach  
Zue Endt geloffen,

Habendt dieselbige Notwendig Erachtet, dise gegenwärtige Lobansehn-  
lich Versamblung Zue Volg undt obhalt alter gueten gebräuchen genem,

undt Harkhummheiten anhero anzuesecken, damit auff den heütigen Tag Neüwer dingen Zue Einer frischen walh, Eines hierzu qualificierten Subiects möge geschritten werden.

Zue dem Ende hin wird der abgehendte H pfleger sein ambt abtreten undt nach altem gebrauch an Ein Neüwen anrathen".

---

AH 144, 94

144/44

1719 Dezember 4.

A

ORTSSTIMME VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON OBWALDEN ZUGUNSTEN  
DES LANDSCHREIBERS DER OBEREN FREIEN ÄMTER, PLAZIDUS [BE-  
AT KASPAR ANTON] ZURLAUBEN

---

"Wir Landtammann und Rath Zue Underwalden ob dem Kernwald Urkhunden Hiemit; demnach in heütiger Unsser Raths Versammlung der ... Landtschreiber in Oberen Freyen Ämbteren Placidus Zurlauben von thurn, und gestellenburg, [Gerichts-]Herr Zue Nesselburg [=Nesselbach] / mit gebührendem respect Vorbringen lassen, was gestalten Er Zue beförderung seines Hauss Wessens Vorhabens wäre, die Jhmmme anvertrauwte Landtschreiberj der oberen Freyen Ämbteren von Bremgarten in die Statt Zug Zue translocieren<sup>1</sup>, mit demüetiger Pitt, Wir hierzue Unser Consens Zue ertheillen geruochen Wolten: dass Wir in ansehung der von Ermeltem Unserem Landtschreiber bis dahin erscheint=ruomlicher Conduite für Unser Ohrt Jhmmme in disem seinem angelegentlichen begehren einhällig Willfahrt, und erkent, dass Er so thanne Landtschreiberj der oberen freyen Ämbteren nacher Zug, so lang Uns solches gefellig, translocieren möge, Jedoch dass dise Veränderung ohne der Underthannen beschwerdt, und der Selben mehrere Verköstigung beschechen solle. Dessen Zue Wahrem Urkhundt haben Wir disere Unsere Ohrtstimb mit Unssers Landts gewöhnlichem Secret Jnsigill bekräftigen lassen den ...

[gez.] Antoni Frantz buecher [=Bucher]  
Landtschreiber"

"Ohrtstimb"

1) s. dazu EA VII 1, 949 Art. 58f. sowie Zurlaubiana AH 144/45

---

Original, mit Siegel - AH 144, 96-97 - Blatt 96<sup>v</sup> und 97<sup>r</sup> leer